

trend / Farben

**HOCHKARÄTIG.** Das Collier „Lady Garbo“ im Art-déco-Stil von Juwelier Schullin Wien ist aus Roségold gefertigt und mit Diamanten sowie Rubelliten besetzt. Dazu kombiniert Schullin zwei „Memory Rosa 11.00“-Ringe aus Roségold mit Rosé-Rubelliten im Smaragdschliff.

# Die edle Sinnlichkeit dunkler Beerentöne

Satte Rottöne zeigen sich diesen Herbst von ihrer kostbarsten Seite: Als leuchtende Farbsteine in edlen Schmuckkreationen und raffinierte Farbakzente bei Uhren verleihen sie den Preziosen eine geheimnisvolle, moderne Eleganz.

Von Irmie Schüch



**ROTBRAUN.** Die „Classics Moneta Solarmetre“ von Frederique Constant birgt ein präzises Quarzwerk im 39-mm-Stahlgehäuse und ist mit einem auswechselbaren Milanese-Band versehen.



**FARBVERLAUF.** Eyecatcher der „De Ville Trésor“ von Omega ist das lackierte Dégradé-Zifferblatt. Das diamantbesetzte 36-mm-Edelstahlgehäuse birgt ein Omega-Quarzwerk Kal. 4061.



**COLOR-FLASH.** Das Stahlgehäuse der „Tudor Royal“ misst 30 mm und ist mit einem Automatik-Kaliber MT5412 ausgestattet. Integriertes Metallband mit „T-fit“-Schließe und Schnellverstellungssystem.

**K**aum eine Farbwelt besitzt eine vergleichbare Bandbreite. Zwischen kühlen, violett schimmernden Beerentönen und warmen Bordeauxnuancen eröffnet sich ein facettenreiches Spektrum, das von dezent und elegant bis intensiv und expressiv reicht und universell kombinierbar ist: Je nach Nuance harmonisieren die Töne mit kühlen oder mit warmen Hauttypen – es findet sich also für jeden Typ der richtige Farbton. Direkt auf der Haut getragen, etwa als Collier, Ring oder Ohrschmuck, entsteht ein besonders schmeichelnder Kontrast, der den Teint lebendig erscheinen lässt und die Leuchtkraft der Steine zusätzlich betont.

Die Auswahl an Farbsteinen ist entsprechend vielfältig. Rubine bringen intensive, klare Rottöne ins Spiel, Granate überraschen mit dunkler, warmer Tiefe, während Amethyste und violette Farbvarianten die beerige Palette um kühlere, geheimnisvollere Facetten erweitern. Auch Spinelle, Turmaline und andere farbtintensive Edelsteine und Emaille eröffnen Nuancen zwischen Himbeere, Pflaume, Brombeere und dunkler Kirsche. In Verbindung mit Gold oder Platin verändert sich ihre Wirkung nochmals: Rosé- und Gelbgold unterstreichen die edle Wirkung satter Beerentöne, während Weißgold und Platin kühle Akzente besonders präzise und modern erscheinen lassen.

In dieser Herbst/Winter-Saison sind Beerennuancen auch in der Mode en vogue, was ihnen als Schmuck oder farbliche

**EXTRAVAGANT.** Der schwarz-rhodinierte Rubellith-Schlangerring von Juwelier Mazbaini ist mit pinken Saphiren und schwarzen Brillanten besetzt.



Eyecatcher bei Uhren eine zusätzliche Aktualität verleiht und sie mühelos in die Garderobe integrieren lässt. Zu gedeckten Tönen wie Schwarz, Anthrazit, Camel, Beige oder Dunkelblau wird ein Schmuckstück oder eine Uhr in Beerennuancen zum farblichen Highlight, ohne die Gesamtwirkung des Outfits zu dominieren. Ein tiefroter Ring, ein Collier mit farbigem Stein oder ein Zifferblatt in dunklem Bordeaux genügt, um einer zurückhaltenden Silhouette eine überraschende, modische Spannung zu verleihen. Ebenso reizvoll ist die Kombination mit anderen Herbstfarben, die den natürlichen, fast organischen Charakter der Beerentöne hervorheben, etwa Braun, Oliv, Creme oder dunkles Grün.

Auch bei Uhren entfaltet die Farbwelt eine besondere Wirkung. Ein beeriges Zifferblatt macht aus einem schlichten, >



**FARBINTENSIV.** Eyecatcher des markanten Roségoldrings „Ruby Threestone“ von Köck ist der intensivrote Rubin im Ovalschliff, der von diamantbesetzten Elementen flankiert wird.



**SCHNEEBEERENNUANCE.** Opulent mit Diamanten und pinken Saphiren besetzte Roségold-Creolen von Juwelier Wagner.



**HAUTE JOAILLERIE.** Passend zum Collier aus Weißgold, das mit Rubinen im Herzschliff und Diamanten im Birnen- und Rundschliff besetzt ist, der Weißgoldring mit Rubin und Diamant im Herzschliff. Beides von Chopard.

klassisch proportionierten Zeitmesser ein Statement-Piece, bleibt dabei aber deutlich subtiler als viele andere, plakativere Trendfarben. Je nach Finish kann das Kolorit samtig matt, tief glänzend, verlaufend (dégradé) oder beinahe changierend erscheinen und damit das Spiel von Licht und Farbe auf dem Zifferblatt wirkungsvoll inszenieren. Gerade in Kombination mit einem reduzierten Gehäuse entsteht eine Ästhetik, die modisch aktuell und zugleich ausgesprochen zeitlos wirkt. Darin liegt vielleicht die besondere Qualität dieses Trends: Beerentöne sind keineswegs eine kurzlebige Modeerscheinung. Rot gehört seit jeher zu den klassischen Farben der Schmuckwelt, und seine dunkleren, nuancierten Spielarten besitzen eine Selbstver-

ständlichkeit, die sie mit nahezu jeder zeitlosen Garderobe verbindet. Ein Rubinring, eine Granatkette oder eine Uhr mit tiefrotem Zifferblatt kann deshalb ebenso gut zum eleganten Abendensemble wie zum monochromen Tageslook getragen werden.

Sattes Traubenrot, dunkle Kirsche, leuchtende Himbeere, samtiges Bordeaux oder geheimnisvolle Cassis: Beerentöne bringen Farbakzente ins Spiel, ohne laut zu werden, und verbinden die sinnliche Wirkung kostbarer Steine mit der zurückhaltenden Eleganz hochwertiger Uhren und Schmuck. Ein Trend mit aktuellem Appeal – und zugleich eine Farbe, die das Potenzial besitzt, weit über eine Saison hinaus Bestand zu haben. <



**WEINROT.** Die zweiseitige „Reverso One Duetto“-Handaufzugsuhr von Jaeger-LeCoultre zeigt sich auf der Rückseite mit einem burgunderroten, mit Glitzerlack versehenen Zifferblatt.



**FUCHSIA.** Die diamantbesetzte „Nautilus“ von Patek Philippe kombiniert ein 32-mm-Roségoldgehäuse mit einem raffinierten Kunststoffband mit Textilstuktur.



**RINGELSPIEL.** In der drehbaren Ringvariante „Reverse Baby“ von Nanis vereint sich ein lebendiges Farbenspiel aus Gelbgold, weißem Opal, Rubinen, rosa Saphiren mit einem Pavé aus Diamanten. Gesehen bei Wempe.



**CRANBERRY.** Das Roségoldmodell „Tortue Mini“ von Cartier ist mit Diamanten im Brillantschliff besetzt und mit einem Alligatorlederband ausgestattet.



**MODULAR.** Der größenadaptierbare Roségoldring von Serafino Consoli ist mit weißen Diamanten und Rubinen besetzt. Gesehen bei Bucherer.



**KULTDESIGN.** In Kombination mit Gelbgold enthält die strahlende Emaillier der „Alhambra“-Kette von Van Cleef & Arpels eine durchscheinende, farbenfrohe Optik.



**MONOCHROM.** Die Gelbgolduhr „Première Ribbon Red“ von Chanel präsentiert sich mit einem rot lackierten Zifferblatt mit Sonnenschliff und einem roten Kautschukarmband mit Samt-Haptik.



**TON SUR TON.** Der Gelbgoldring der „BoHo“ Kollektion von Ole Lynggaard vereint rosa- und pfirsichfarbene sowie kirschrote Turmaline mit Diamanten im Pavé-Setting. Gesehen bei Heldwein.